

Kultur

Schweizerischer Volkstanzleiterkurs im Baselbiet

Neu und alt: Zwölf Volkstänze fürs Repertoire von 130 Tanzleitenden.

Zum ersten Mal wurde der Schweizerische Volkstanzleiterkurs im Baselbiet durchgeführt. 130 Tanzleiterinnen und Tanzleiter aus allen Regionen der Schweiz trafen sich auf Einladung der Volkstanzkommission der Schweizerischen Trachtenvereinigung zum jährlichen Kurswochenende im Kuspo in Pratteln.

Als Veranstalter amtierte ein Organisationskomitee mit erfahrenen Leuten aus dem Kreis der Trachtenvereinigung Baselland. Die Teilnehmenden erlernten zwölf neue und ältere Volkstänze aus der Feder der verschiedensten Choreografinnen und Choreografen und widmeten sich dem Workshopthema «Fassungen», welches für die Tanztechnik und eine ansprechende Präsentation der Tänze von entscheidender Bedeutung ist.

Im Abendprogramm zeigten die portugiesische Volkstanzgruppe

«Rancho Folclórico de Basileia» und die Trachtengruppe Sissach abwechslungsreiche Tänze. Als kulturverbindendes Element tanzten beide Gruppen zusammen die Hutpolka. Die Nachwuchsformation «Übermüetig» und die Oberbaselbieter Ländlerkapelle waren in bester Spiellaune und so kamen die nimmermüden Volkstanzenden auf ihre volle Rechnung. Zusammen mit Gästen aus der Region erlebten die 200 Anwesenden einen rundum gelungenen Abend.

Nach einer kurzen Nacht begann der Kurs am Sonntagmorgen bereits um 9 Uhr. Vor dem Mittag wurden die Teilnehmenden von Gemeinderätin Rahel Graf aus Pratteln herzlich begrüsst und zum Apéro eingeladen. Der Chor der Trachtengruppe Pratteln erfreute alle mit einem Ständchen. Der Anlass zeigte einmal mehr exemplarisch, wie wichtig in der heutigen Zeit die fröhliche, völkerverbindende und tolerante Gemeinschaftspflege bleibt.

Andreas Wirth für das OK



Gemeinsame Volkstänze mit der Nachwuchsformation «Übermüetig».



Portugiesischer Tanzworkshop für alle.

Fotos Matthias Willi